

Klaus Bulle

Kunstinformationen in drei Sprachen und Dimensionen.
Das ArtWeb-Projekt der UniCredit Group



Durch den Zusammenschluss mehrerer europäischer Bankhäuser in der UniCredit Group (UCG) verfügt dies Unternehmen heute auch über umfangreiche Sammlungsbestände aus allen Epochen der Kunstgeschichte. Highlights aus ihren Kunstsammlungen präsentiert die UCG regelmäßig an wechselnden Veranstaltungsorten, zuletzt im Kunstforum der Bank Austria in Wien und Palazzo della Ragione in Verona.

Seit einem Jahr gibt es daneben die Möglichkeit, aktuelle und vergangene Ausstellungen der UCG auch im Internet zu besichtigen. Dazu entwickelte der Hamburger Medienspezialist D+S 360° eine komplett auf Flash basierte Präsentation, in der das Drehbuch der Ausstellung nachgestellt wurde: die Besucher der Website erleben die Kunstwerke in der gleichen Anordnung wie in der realen Ausstellung und können sich per Maus durch mehrere Räume bewegen, Werke aus der Nähe oder nebeneinander betrachten. Raumtexte bieten thematische Einführungen, zu jedem Objekt und Künstler gibt es Hintergrundinformationen – auf Deutsch, Englisch und Italienisch.

Verwaltet werden die insgesamt mehr als 50.000 Objekte umfassenden Sammlungen der UCG durch die Enterprise Edition von Adlib Museum. Dadurch erhält jede Kunstabteilung der Teilbanken schreibenden Zugriff auf die eigenen Bestände, kann aber lesend auf alle anderen Bestände zugreifen. Außerdem profitieren die Abteilungen von einem gemeinsam gepflegten, mehrsprachigen Fachvokabular und einer zentralen Personen und Körperschaftendatei, die Adressen und biografische Informationen enthält. Die Kuratoren der Bank entscheiden darüber, welche Werke online zu sehen sind, und gestalten in einem Zusatzmodul die virtuellen Ausstellungen.

Für die Kommunikation zwischen Datenbank und Flashanwendung sorgt die Adlib API. Sie bietet Entwicklern eine universell konfigurierbare Schnittstelle, die einen direkten, vor fremden Zugriffen aber geschützten Zugang auf alle mit Adlib verwalteten Daten ermöglicht. Wer ähnliche Projekte zum Leben erwecken will, findet auf der Adlib API-Website neben umfassender Dokumentation und frei verfügbarer Testumgebung auch ein Forum zur Kommunikation zwischen Entwicklern und Adlib Information Systems.

Links: www.artcollection.unicreditgroup.eu / api.adlibsoft.com

Der Beitrag wurde gehalten anlässlich der MAI-Tagung 2011
am 26/27. Mai 2011 im Deutschen Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven

Die Tagung wurde veranstaltet durch den
LVR-Fachbereich Kultur
und das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum
in Kooperation mit dem
Deutschen Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven



Weitere Informationen unter:
<http://www.mai-tagung.de>

Anmeldung für den Newsletter:
<http://www.mai-tagung.de/MAI-Ling>

MAI-Ling
<http://www.mai-tagung.de>